

**Antrag auf Leistungen für Lernförderung
gemäß § 28 Absatz 5 SGB II**

| | |
|-------------------------|------------------|
| Tag der Antragstellung: | Eingangsstempel: |
|-------------------------|------------------|

| | | | |
|---|------------------------|--------------|--|
| BG-Nummer: | 13106// | | |
| Name gesetzlicher Vertreter: | | | |
| A. Für | | | |
| | | | |
| (Name des Kindes) | (Vorname des Kindes) | (Geb.-Datum) | |
| wird im Rahmen der Bildung und Teilhabe nach § 28 SGB II eine ergänzende angemessene Lernförderung beantragt. Mein Kind soll bei folgender Einrichtung/Person Lernförderung erhalten: | | | |
| | | | |
| B. Die unter A. genannte Person besucht | | | |
| <input type="checkbox"/> eine allgemein- oder berufsbildende Schule | | | |
| | | | |
| (Name der Schule) | (Anschrift der Schule) | | |
| C. Ergänzende Angaben zur Lernförderung | | | |
| Es werden Leistungen nach § 35a des Achten Buches Sozialgesetzbuch (SGB VIII) – Kinder- und Jugendhilfe – durch das zuständige Jugendamt erbracht: | | | <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein |
| Ich bestätige die Richtigkeit der vorstehenden Angaben: | | | |
| | | | |
| (Ort/Datum) | (Unterschrift) | (Ort/Datum) | (Unterschrift gesetzl. Vertreter bei minderjährigem Kind) |

Hinweis:

Die Daten unterliegen dem Sozialgeheimnis (vgl. auch Kapitel 18 des Merkblatts). Ihre Angaben werden aufgrund der §§ 60 bis 65 des Ersten Buches Sozialgesetzbuch (SGB I) und der §§ 67a, 67b und 67c des Zehnten Buches Sozialgesetzbuch (SGB X) für die Leistungen nach dem SGB II erhoben. Sie erklären sich einverstanden, dass Ihre Daten zur Abrechnungszwecken der Leistungen für Bildung und Teilhabe genutzt werden.

Wichtige Hinweise:

- Leistungen werden frühestens ab Beginn des Monats gezahlt, in dem der Antrag gestellt wird.
- Die beantragte Leistung kann bis Vollendung des 25. Lebensjahres beantragt werden, wenn eine allgemein- oder berufsbildende Schule besucht wird.
- Für jedes Kind oder Jugendlichen oder jungen Erwachsenen ist ein eigener Antrag zu stellen.
- Ohne die Bestätigung der Schule (Lehrer/Lehrerin), welcher Lernförderbedarf zur Erreichung des Klassenziels besteht, kann über den Antrag nicht positiv entschieden werden.
- Die Leistung wird grundsätzlich in Form einer Bildungskarte erbracht, mit der die Kosten über ein internetbasiertes Onlinesystem beglichen werden können.



Bestätigung der Schule über vorübergehenden Lernförderbedarf

Für

- Ich bin damit einverstanden, dass die Schule die nachfolgenden Daten an das Jobcenter Kreis Plön übermittelt. Die Übermittlung der Daten ist erforderlich, um gemäß § 28 Absatz 5 SGB II und § 6b des Bundeskindergeldgesetzes die Zweckmäßigkeit der ergänzenden Lernförderung zu prüfen. Die Einwilligung in die Datenübermittlung erfolgt freiwillig. Die Einwilligung kann jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. Sofern die Einwilligung nicht erteilt wird, ist die Datenübermittlung nicht gestattet.
- Ich werde die Bestätigung der Fach- bzw. Klassenlehrkraft selbst beibringen. Die nachfolgenden Daten werden damit nicht durch die Schule an das Jobcenter Kreis Plön übermittelt.
- Ich habe keine Leistungen nach § 35a des Achten Buches Sozialgesetzbuch (SGB VIII) – Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche – beantragt oder erhalten.

Datum _____

Unterschrift Antragsteller _____

Datum _____

Unterschrift des gesetzlichen
Vertreters _____

Von der Fach- bzw. Klassenlehrkraft auszufüllen:

Für die o.g. Schülerin / den o.g. Schüler besteht vorübergehend Lernförderbedarf (Nachhilfe) für

das Unterrichtsfach _____ für die Dauer von voraussichtlich _____ Monaten im Umfang von

1 Stunde, bis zu 2 / 3 Stunden (à 45 Minuten) wöchentlich.

das Unterrichtsfach _____ für die Dauer von voraussichtlich _____ Monaten im Umfang von

1 Stunde, bis zu 2 / 3 Stunden (à 45 Minuten) wöchentlich.

Es wird bestätigt, dass eine ergänzende angemessene Lernförderung geeignet und zusätzlich erforderlich ist, um die nach den schulischen Bestimmungen festgelegten wesentlichen Lernziele zu erreichen (zu diesen Lernzielen gehört nicht das Erreichen eines höherwertigen Schulabschlusses oder die Verbesserung des Notendurchschnitts).

Ist das Erreichen der wesentlichen Lernziele (z.B. Versetzung) gefährdet? ja nein

Besteht im Falle der Erteilung von Nachhilfe eine positive Prognose, die Lernziele zu erreichen? ja nein

Besteht ein geeignetes kostenfreies schulisches Angebot (z.B. im Rahmen Ganztagschule)? ja nein

Wenn ja: Welches? _____

Besteht ein geeignetes kostenpflichtiges schulisches oder schulnahes Angebot (z.B. Ganztagschule)? ja nein

Wenn ja: Welches? _____

Wurde ein Antrag auf Eingliederungshilfe gem. § 35a SGB XII gestellt? ja nein nicht bekannt

Zusätzliche Anmerkungen bei Bedarf:

Datum _____

Stempel Schule _____

Unterschrift Lehrkraft _____